

## Pressemitteilung

### **Vorstandssprecher Georg Stecker im Radio Interview auf B2**

„Chefsache – Macher im Gespräch“ - unter diesem Motto hat DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker, dem Berliner Radiosender B2 ein ausführliches Interview gegeben. In dem einstündigen Gespräch stand Stecker B2-Moderator Oliver Dunk Rede und Antwort.

Gesprochen wurde nicht nur über alles, was die Branche bewegt, sondern auch über den beruflichen Werdegang und die privaten Interessen des Vorstandssprechers der Deutschen Automatenwirtschaft.

So erzählt Georg Stecker von seinem ersten Besuch in einer Spielhalle als junger Erwachsener in Hannover und von seinem Weg in die politische Arbeit, mit der er ebenfalls schon in jungen Jahren begann. Fragen zum Thema Lobbyarbeit und zur politischen Interessenvertretung beantwortet Stecker transparent und nachvollziehbar.

Der größte Teil des Radio-Talks konnte genutzt werden, um auf die existenzbedrohende Situation der Branche aufmerksam zu machen. Unter anderem erklärt Stecker im Gespräch, dass es auch darum gehe, gut geführte Familienunternehmen vor der Schließung zu schützen. Die bald in Kraft tretende Abstandsregelung sei beispielsweise eine völlig verfehlte Maßnahme und ein herber Einschnitt für diese Unternehmen.

Stecker fordert, man solle statt nach reinem Abstand, nach Qualität der Spielstätte über deren Verbleib entscheiden. Abstand sei kein sinnvolles Kriterium bei der Vergabe von Lizenzen. Der Vorstandssprecher nutzt dabei die Gelegenheit, die Vorteile der TÜV-Zertifizierung und deren unabhängiges Bewertungssystem zu erläutern.

Auch die Unterschiede zwischen legaler, ordentlich geführter Spielstätte und illegalem Hinterzimmer Casino oder dem unkontrollierten Onlinespiel kann Stecker in dem Radio-Gespräch ausführlich darlegen. Angesprochen wird in dem Zusammenhang auch die Aufklärungskampagne der Deutschen Automatenwirtschaft.

Das Soho House – die Location der letzten DAW Abendveranstaltung „Politik trifft Unterhaltung“ – kommt zum Abschluss des Interviews auch zur Sprache: Als Club für Künstler, Kreative und die Unterhaltungswirtschaft, sei das Soho House der perfekte Treffpunkt für die Deutsche Automatenwirtschaft, die Stecker als Teil der Unterhaltungsbranche etablieren will. Ein Kampf gegen Windmühlen sei dies nicht, so Stecker im Gespräch – außerdem mache ihm das Kämpfen immer wieder Spaß.